

FURNITEX FA-N

FORMALDEHYDARMER HARNSTOFFLEIM

Eigenschaften

Furnitex FA-N ist ein gebrauchsfertig gemischtes Harnstoff-Formaldehyd-Leimpulver für Furnier- und Absperrarbeiten in Heißpressen. Der Leim lässt sich gut mit Wasser ansetzen und bildet eine glatte, gebrauchsfertige Leimflotte mit hohem Feststoffgehalt. Furnitex FA-N kann mit den üblichen Geräten aufgetragen werden. Nicht ausgehärteter Leim lässt sich leicht abwaschen. Werden Spanplatten der Emissionsklasse E 1 mit Furnitex FA-N unter Einhaltung der Verarbeitungshinweise furniert, werden Emissionswerte erreicht, die noch unter den zulässigen Werten der DIN 52 386 liegen.

Anwendung

Furnier- u. Absperrarbeiten in Heißpressen.

Topfzeit

bei +20 °C über 10 Stunden

bei ca. +30 °C ca. 3 Stunden

Offene Zeit

ca. 15 bis 20 Min. bei 20 °C

Pressbedingungen

Pressdruck: 0,3 bis 0,6 N/mm²

Verarbeitungshinweise

Die Topfzeit, die offene Zeit und die notwendige Presszeit werden stark von den Verhältnissen bei der Verarbeitung, wie Temperatur- und Feuchtigkeitsverhältnissen, Formen und Größe der Werkstücke, Art der Pressen, Leimauftragsmengen und den Eigenschaften der Trägerplatten und Furniere beeinflusst.

Gute Ergebnisse werden unter folgenden Voraussetzungen erreicht:

Raum-, Material- u. Leimtemp.	18 ... 22 °C
Holzfeuchtigkeit	8 ... 10 %
Relative Luftfeuchtigkeit	60 ... 75 %
Leimauftragsmenge	Absperranstrich: 150 ... 200 g/m ² Deckfurnieren: 100 ... 150 g/m ²
Mischungsverhältnis	100 Gew. Teile 60 - 65 Gew. Teile Wasser

Leimansatz

Die vorgesehene Menge Furnitex FA-N wird mit etwa 2/3 des notwendigen Wassers in einem Gefäß zu einer glatten Flotte verrührt und mit dem restlichen Wasser auf die richtige Viskosität gebracht. Schnelllaufende Rührflügel haben sich dafür bewährt. Je nach gewünschter Viskosität kann das Mischungsverhältnis variiert werden.

Leimauftrag

Der Leim soll in gleichmäßiger Schicht aufgetragen werden. Bei sehr saugfähigem Material und geringem Pressdruck muß verhältnismäßig viel aufgetragen werden. Je höher der Pressdruck, desto geringere Auftragsmengen sind erforderlich. Bei grobporigem Furnier soll der Leim hochviskos angesetzt und dünn aufgetragen werden, um Leimdurchschlag zu vermeiden.

Presszeit

Die Presszeit setzt sich aus Grundzeit und der Durchwärmzeit zusammen.

Temperatur	90 °C	100 °C	110 °C
Grundzeit (min.)	3	2	1
Durchwärmzeit je 1 mm Furnierdicke:	1	1	0,5

Die Presstemperatur muss auf den Arbeitstakt abgestimmt werden. Zu hohe Temperaturen und zu lange Einlegezeiten können den Leim vorzeitig aushärten lassen. Zu niedrige Temperaturen bei zu kurzer Presszeit verursachen ungenügende Anfangsfestigkeit und verminderte Widerstandsfähigkeit gegen Wasser. Der Druck soll mindestens so stark bemessen sein, dass die Fugenflächen engen Kontakt miteinander haben.

Werkstückvorbereitung

Die Trägerplatten und Furniere müssen gleichmäßig dick sein. Dickenunterschiede können Kürschner verursachen. Die Oberflächen müssen sauber und frei von Staub und anderen trennend wirkenden Substanzen sein. Bei zu hohem Feuchtigkeitsgehalt, bes. der Furniere, kann der Leim durch die infolge der Presshitze eintretende Feuchtigkeitsverschiebung in der Fuge verdünnt werden und wegschlagen.

Wichtiger Hinweis

Holzarten wie Birke, Kastanie, Teak, Kiefer, Esche, Palisander, Koto u.a. können wegen ihres hohen Gehaltes an bestimmten Holzinhaltsstoffen oder wegen ihrer Struktur Schwierigkeiten beim Verleimen bereiten. Hier kann durch Zugabe von 15 % Dispersionsleim eine Verbesserung erzielt werden.

Chemisch-technische Daten

Basis:	konfektioniertes Harnstoff- Formaldehydharz
Lieferform:	Pulver (25 kg Sack)
Schüttgewicht:	ca. 550 g/Liter
pH-Wert, Leimflotte:	schwach sauer

Reinigung

Die Leimauftragsmaschine und andere Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch, in jedem Falle vor dem Ende der Topfzeit, mit Wasser reinigen.

Lagerung

Furnitex FA-N kühl und trocken lagern. Angebrochene Gebinde sofort verarbeiten. Wärme und Feuchtigkeit verkürzen die Lagerfähigkeit des Leimes. Bei sachgemäßer Lagerung ist Furnitex FA-N ca. 9 Monate lang haltbar.

Unbedingt beachten

Der Leim darf NICHT mit Messing, Kupfer, Seife oder Lauge in Berührung kommen.

Kennzeichnung

Furnitex FA-N ist nicht kennzeichnungspflichtig gemäß der z.Z. gültigen Gefahrstoffverordnung.